

Medieninformation

Branchenleader SV-Service geht als Aktiengesellschaft ins Jahr 2000

Die Mitglieder des Vereins SV-Service haben an der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 29. Juni 1999 einstimmig die Umwandlung des Vereins in eine Aktiengesellschaft beschlossen. Ab 1. Juli firmiert das Cateringunternehmen als SV-Service AG. Die Aktienmehrheit wurde der neu gegründeten SV-Service Stiftung übertragen. Den Stiftungsrat präsidiert Ständerätin Rosemarie Simmen, bisher Vorstandsmitglied.

Der Wandel vom traditionellen Verein zur schlagkräftigen Aktiengesellschaft mit einem Kapital von CHF 10 Mio. ist ein historischer Schritt für den 85jährigen SV-Service, der sich in den Jahrzehnten seiner Geschäftstätigkeit zum Branchenleader der Schweizer Gemeinschaftsgastronomie entwickelte. Die ab 1. Juli 1999 geltende Rechtsform und damit verbunden die neue Unternehmensstruktur entsprechen der Marktposition des grössten Schweizer Cateringunternehmens und seiner auf Wettbewerbsfähigkeit ausgerichteten Strategie.

Im Zug des Rechtskleidwechsels wird die SV-Service AG mit den weiteren SV-Unternehmen KGS Catering und Movis AG gleichberechtigt unter dem Konzerndach der SV-Group zusammengefasst. Als Verwaltungsratspräsident lenkt Prof. Dr. Ernst A. Brugger, bisher Vorstandsvorsitzender, weiterhin die Geschicke des international tätigen Konzerns. Er präsidiert den siebenköpfigen Verwaltungsrat, dem die bisherigen Vorstandsmitglieder Ständerätin Vreni Spoerry-Toneatti als Vizepräsidentin, Pierre Borgeaud, Raymond A. Cornaz, Prof. Dr. Margit Osterloh sowie Fritz Schmutz und neu Dr. Hans Kindler angehören.

Stiftung bewahrt Vereinserbe

Der neue Konzern und sein Führungsgremium sind der SV-Service Stiftung als Hauptaktionärin rechenschaftspflichtig. Diese stellt auch sicher, dass die gesellschaftlichen Zielsetzungen des bisherigen Vereins bewahrt und weitergeführt werden. Dem Stiftungsrat gehören nebst Präsidentin Rosemarie Simmen die bisherigen Vorstandsmitglieder Dr. Rudolf R. Schneiter, Dr. med. Claudia Sigg-Farner sowie der ehemalige Vorstandsvorsitzende Ulrich Naef an. Als weitere Mitglieder wurden Grete Brändli-Bührer, Regionaldirektorin SV-Service, Regierungsrätin Marianne Dürst und Dr. iur. Martin Karrer in das Gremium berufen.

Die Umwandlung erfolgte in zwei Schritten. An einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung im März stimmten die Vereinsmitglieder der Statutenänderung zu, welche die Basis für die Umwandlung des Vereins in eine Aktiengesellschaft sowie die Gründung der SV-Stiftung als Hauptaktionärin dieser AG schafft. An der ordentlichen Mitgliederversammlung Ende Juni 1999 wurden mit einer zweiten Statutenänderung der Verein in eine Aktiengesellschaft umgewandelt sowie die neu geschaffenen Aktien der Stiftung und zum geringeren Teil den heutigen Vereinsmitgliedern übertragen.

SV-Service

52 Zeilen à circa 45 Zeichen, total 2400 Zeichen
Zürich, 30. Juni 1999

SV-Service, grösstes Cateringunternehmen der Schweiz

In den Jahrzehnten seit der Gründung 1914 hat sich der SV-Service mit Pioniergeist und Kompetenz von der sozialen Idee zum modernen, international ausgerichteten Branchenleader entwickelt. Rund 6000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland, Österreich und der Schweiz erwirtschafteten 1998 einen Konzernumsatz von CHF 442 Mio. Im europäischen Vergleich nimmt der SV-Service den siebten Platz ein. Allein in der Schweiz verpflegt er in 354 Personalrestaurants und Schulmensen täglich über 100'000 Gäste und erreicht damit einen Marktanteil von rund 50%. Der SV-Service überzeugt mit umweltgerechter Produktion und einem abwechslungsreichen, trendgerechten Angebot auf dem neuesten Stand der ernährungsphysiologischen Kenntnisse. Nebst dem Business, Event und Messe Catering ist er mit den Tochtergesellschaften KGS (Klinik- und Gastronomie-Service) aktiv im Catering für Gesundheitsinstitutionen und mit Movis AG führend in der betrieblichen Sozialberatung. Die seit Jahren erfolgreich im deutschen Markt tätige KGS GmbH steuert CHF 74 Mio. zum Umsatz bei, in Österreich und der Schweiz erfolgte der Einstieg in den Care Catering Markt anfangs 1998.